



Begehen gemeinsam 100 Jahre Regensburger Schriftstellergruppe International (RSGI): der Autor Rolf Stemmler, die Leiterin der Volksbühne Spinnrad Kirstin Rokita sowie der RSGI-Präsident Stefan Rimek (von links). (Foto: wo)

100 Jahre im Namen der Literatur

Die Regensburger Schriftstellergruppe International (RSGI) feiert Jubiläum

Regensburg. (wo) 100 Jahre Regensburger Schriftstellergruppe International (RSGI): Ihr Jubiläum feiern die Literaten mit einem Festakt im Reichssaal des Alten Rathauses in Regensburg und ihrem traditionellen Festival – erweitert heuer durch eine Theaterproduktion aus den eigenen Reihen. Das Festival läuft vom 24. September bis zum 2. Oktober in Regensburg.

„Als Joseph, genannt Pieps, Dengler im Jahre 1910 unseren Autorenkreis in Regensburg ins Leben rief, hatte er wohl kaum geglaubt, dass dieser Kreis einmal zu einer internationalen Autorenvereinigung anwachsen und seinen hundertsten Geburtstag feiern könnte“, vermutet RSGI-Präsident Stefan Rimek. Aber so ist es: Einsendungen für die regelmäßigen Literaturwettbewerbe der Gruppe kommen bis aus der Ukraine und aus Kanada – und zwar auch von Nichtmuttersprachlern, wie Rimek hervorhebt. Und Horst Seehofer persönlich trägt 100 Jahre nach der Gründung der Regensburger Schriftstellergruppe International die Schirmherrschaft des Jubiläumsfestivals.

„Seit 100 Jahren belebt nun die RSGI das Kulturleben in Regensburg und darüber hinaus“, so der Ministerpräsident in einem Grußwort. Besonders freue er sich darüber, „dass der literarische Nachwuchs gefördert und ihm eine Bühne geboten wird, sich dem Publikum vorzustellen und der Kritik zu stellen“. So markiert denn auch die Endausscheidungslesung des 20. Internationalen Jungautorenwettbe-

werbs der RSGI den Beginn des Festivals: Am Samstag, 25. September, ab 14.30 Uhr stellen sich im Naturkundemuseum Regensburg die Autoren der zehn besten Einsendungen einer fachkundigen Jury. Teilnehmen können an dem Wettbewerb, der seit 1972 alle zwei Jahre abgehalten wird, alle Nachwuchsautoren bis zu 25 Jahren. Die Beiträge – Lyrik oder Kurzprosa – müssen innerhalb von fünf Minuten vorgelesen sein.

Festival mit Lesungen

Mit namhaften Schriftstellern geht das Festival dann weiter: Am Sonntag, 26. September, um 11 Uhr lesen Ulrike Hutter aus Bregenz, Jaroslav Marek-Vejvoda aus Prag und Rosemarie Schulak aus Wien in der Alten Schnupftabakfabrik. Im Anschluss daran steht ein kurzer Vortrag Stefan Rimeks zum Jahresthema der Stadt Regensburg „...10 Aufbruch“. Schließlich ist die Gründung der RSGI von 1910 eng verbunden mit der im gleichen Jahr in Regensburg abgehaltenen Kreisausstellung, damals einem Sinnbild des Aufbruchs.

Aus Russland angereist

Ein weiterer Gast des Festivals ist Ingo Cesaro aus Kronach, dessen Texte am Montag, 27. September, um 20 Uhr im Kulturverein L.e.d.e.r.e.r. von den Jazzmusikern Alfred Hertwich und Winfried Lichtenberg begleitet werden. Am Dienstag, 28. September, ab 20 Uhr steht in der Staatlichen Bibliothek

in der Gesandtenstraße eine Gemeinschaftslesung der RSGI mit dem Verband deutscher Schriftsteller auf dem Programm. Die Autoren des Abends sind Barbara Krohn, Wolf Peter Schnetz, Susanne Werner-Eichinger, Roland Scheerer, Jaroslav Marek-Vejvoda und Franz M. Büchl. Am Mittwoch, 29. September, um 20 Uhr treten Wjatscheslaw Kuprijanow aus Moskau und Harald Grill aus Wald in der Oberpfalz, die sich bereits gegenseitig übersetzt haben, gemeinsam im Naturkundemuseum Regensburg auf. Den Abschluss des literarischen Programms bildet am Donnerstag, 30. September, ab 20 Uhr eine Lesung in der Alten Schnupftabakfabrik mit Friedrich Hirschl aus Passau, Rolf Stemmler aus Regensburg und Roland Scheerer aus Wolnzach. Rolf Stemmler präsentiert sich dem Publikum dann noch einmal am Samstag, 2. Oktober, ab 20 Uhr. Dann läuft in der Volksbühne Spinnrad im Regensburger Spitalkeller die Premiere des Theaterstücks „Winterwärme“. Die lyrische Komödie aus der Feder von Rolf Stemmler wurde unter der Regie Stefan Rimeks inszeniert. Fast schon ein RSGI-internes Projekt also, dessen Aufführung sich zum Ende des Festivals bestens anbietet.

100 Jahre Regensburger Schriftstellergruppe International werden also gebührend gefeiert. Zu verdanken sei die Erfolgsgeschichte laut Präsident Rimek auch seinen Vorgängern Joseph Dengler und Erich Ludwig Biberger.

Weitere Infos gibt es unter www.rsgi.de oder unter Telefon 0941 57709.